

[fol. 164v]

Ainzig Ausgaben

Den Fronvischlehenleithn alhie zu Kelhaimb
würdet wegen deß Müllgrabens oder
Wasser vnderhalb der Stattmihl, daryber
Malz, Holz vnd andere Nothwendigkeit
zum Preuhaus auß vnnd eingeschiffit würdt,
auch wegen zum Holzgartn eingefangnen
Wißfleckhls iehrliche *Recompens* geracht
vnd ist diss Iahr wider entricht vermüg
Scheins 21. 8ber Anno 1675

N^o. 268 2 fl. 30 kr.

N^o. 269 Auf vorhero erholte genedigiste Bewilligung
sein zwo Wagnblachen vnd sechs vnd vierzig
Malzseckh gemacht vnd hierzue von
Simon Pacher, Leinweber zu Erding, fir vier
Stuckh Sackhzwilch bezalt vnd erkaufft etc.
laut zway Zetln den 10. July vnd 10^{tn}
Augustj 1675, *thuet*

N^o. 270 et 271 24 fl. 44 kr.

Huius fl. 27 kr. 14 —

[fol. 165r]

Vorgemeltm Wagenblachen vnd Malzsöckhen
it dem Churfürstlichen Wappen zemerckhen,
ist Georgen Dötter; Mallern alhie, Inhalt
zway Zetln bezalt worden

N^o. 272 et N^o. 273 3 fl. 19 kr.

Georgen Pizl, Schneidern, hieyon Macherlohn
laut Zetls 14. 7ber

N^o. 274 3 fl. 12½ kr.

Von Stephan Wagner zu Waldmünchen
fünf Schockh Malzschaufeln, ains zu sechs
Gulden, *thuet*, ist ihme vermög Scheins
23. 7ber Anno 1675 bezalt worden

N^o. 275 30 fl.

Vorgedachtem Weber ist auch für zway
Stuckh grobe Leinwath zu Geltseckhn,
93 Eln haltent, aine *per* 4 kr., in allem
Inhalt zway Zetln den 22. 8ber vnd
6. Xber á 1675 bezalt worden

N^o. 276 et 277 6 fl. 12 kr.